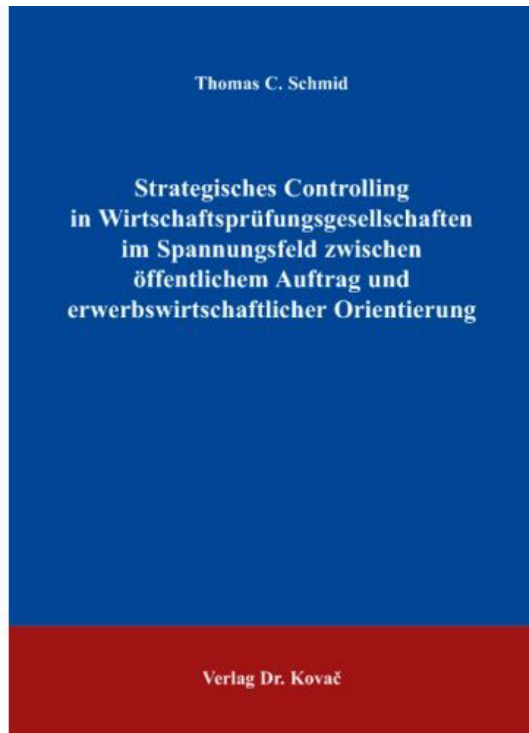


Thomas C. Schmid

Strategisches Controlling in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften im Spannungsfeld zwischen öffentlichem Auftrag und erwerbs- wirtschaftlicher Orientierung



Verlag Dr. Kovac, Schriften zum Betrieblichen Rechnungswesen und Controlling, Bd. 46, Hamburg 2007, 514 Seiten, ISBN: 978-3-8300-2857-4
Ladenpreis: 128,-- €

Abstract

Wirtschaftsprüfungsgesellschaften bewegen sich in einem Spannungsfeld zwischen öffentlichem Auftrag und wirtschaftlichen Notwendigkeiten. Diese verschiedenen Aspekte haben entscheidenden Einfluss auf die Ausgestaltung des strategischen Controllings in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften. Im Rahmen einer theoretischen Analyse in Verbindung mit einer nicht-repräsentativen Multi-Case-Study werden die Rahmenbedingungen der Tätigkeit von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften näher beleuchtet, wobei eine differenzierte Betrachtung nach großen und mittelständischen Prüfungsgesellschaften erfolgt. Auf dieser Basis und auf Grundlage von Erkenntnissen aus der Praxis wird ein exemplarisches Instrument zum strategischen Controlling von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften abgeleitet.

Hierzu wird im Hauptteil der Studie wie folgt vorgegangen:

Nach einer Diskussion möglicher Zielsysteme von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften werden verschiedene Instrumente des strategischen Controllings vorgestellt, auf ihre Eignung für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften hin untersucht und ihr Einsatz in der betrieblichen Praxis von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften analysiert.

Gegenstand des strategischen Controllings ist die Steuerung von Erfolgsfaktoren. Da zur Ableitung von Erfolgsfaktoren auf eine industrieökonomische Analyse des relevanten Marktes zurückgegriffen werden sollte, wird sodann der Markt für Abschlussprüfungen einer solchen industrieökonomischen Analyse unterzogen. Dieser Abschnitt schließt mit empirischen Aussagen über die Wahrnehmung des Wettbewerbsumfeldes durch Führungskräfte von Prüfungsgesellschaften.

Unter Berücksichtigung dieser Erkenntnisse werden exemplarisch "wertvolle Ressourcen" (als Grundlage von Erfolgsfaktoren) von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften abgeleitet ("Ressourcen-Set"). Dabei ist zu beachten, dass wertvolle Ressourcen jeweils unternehmensindividuell zu betrachten sind. Dieses ergibt sich auch anhand der empirischen Erkenntnisse zur Einschätzung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften über ihre wertvollen Ressourcen.

Diese Erkenntnisse werden schließlich für die Konzeption einer exemplarischen Balanced Scorecard (als ein geeignetes Instrument des strategischen Controllings) für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften verwendet. Die Erarbeitung der Balanced Scorecard ist hierbei im Lichte der situativen Einflussfaktoren auf das Controlling in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften zu sehen. Im Rahmen einer Analyse der Wirkungszusammenhänge werden hier die Erkenntnisse der empirischen Multi-Case-Study integriert. In diesem Kontext werden Strukturmuster aufgezeigt, die die unterschiedliche Ausgestaltung des strategischen Controllings in Wirtschaftsprüfungsgesellschaften erklären sollen. Dabei wird der Versuch unternommen, über die bekannten Erklärungsmuster der allgemeinen situativen Controlling-Forschung hinausgehende Deutungsansätze zu identifizieren.

Inhaltsübersicht

- A. Einleitung
 - I. Problemstellung
 - II. Zielsetzung der Untersuchung
 - III. Forschungstheoretische Grundposition
 - IV. Aufbau der Arbeit

- B. Struktur und Vorgehen der empirischen Erhebung
 - I. Qualitative versus quantitative Sozialforschung
 - II. Verfahren der Datenerhebung
 - III. Methodik der Datenanalyse
 - IV. Limitierende Faktoren

- C. Begriffliche Abgrenzungen und Grundlagen
 - I. Vorbemerkung
 - II. Begriffliche Grundlagen zum Controlling als Teil des Führungssystems
 - III. Betriebswirtschaftliche Analyse der Dienstleistung „Abschlussprüfung“
 - IV. Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

- D. Organisationstheoretischer Bezugsrahmen für das strategische Controlling von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - I. Situativer Ansatz
 - II. Ressourcenbasierter Ansatz
 - III. Industrieökonomik
 - IV. Schlussfolgerung

- E. Konzeption eines Instruments zum strategischen Controlling von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - I. Zielsysteme von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - II. Instrumente des strategischen Controllings und deren Eignung für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - III. Industrieökonomische Analyse des Prüfungsmarktes zur Ableitung wertvoller Ressourcen
 - IV. Ableitung eines exemplarischen „Ressourcen-Sets“ für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - V. Konzeption einer exemplarischen Balanced Scorecard für Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

- F. Situative Einflüsse auf das strategischen Controlling von Wirtschaftsprüfungsgesellschaften
 - I. Adaption der situativen Kontextfaktoren aus der Controllingforschung
 - II. Erklärungsansätze für die im Rahmen der Multi-Case-Study erkannten Phänomene
 - III. Integration der Erkenntnisse

- G. Schlussbetrachtung
 - I. Zusammenfassung des Forschungsprojekts
 - II. Ansatzpunkte für weitere Forschungsvorhaben
 - III. Implikationen für die unternehmerische Praxis

Autor

Thomas C. Schmid, Jahrgang 1970, Studium der Wirtschaftsinformatik an der Universität Bamberg (Abschluss 1994), Bestellung zum Steuerberater (1999), Bestellung zum Wirtschaftsprüfer (2000)

